



FDP-Fraktion | 23.08.2005 - 02:00

BRÜDERLE: Keine Verengung auf das Thema Steuern

BERLIN. Auf einer Veranstaltung in Mainz erklärte der stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Rainer BRÜDERLE:

Welchen Sozialstaat brauchen wir morgen? Wie müssen wir den Ordnungsrahmen einer Wirtschaft im globalen Wettbewerb in Deutschland und Europa neu ziehen? Was müssen wir für die Jüngsten und Jungen tun, um sie für diese Welt fit zu machen? Antworten auf diese Fragen erwarten die Menschen von uns. Unsere Antworten werden entscheiden, welches Gewicht die FDP in die nächste Bundesregierung einbringt. Wir dürfen keine Verengung der öffentlichen Debatte auf das Thema Steuern zulassen - nicht darauf, wie viel oder wie wenig Steuerreform diese und jene Politiker Paul Kirchhof erlauben wollen. Die FDP hat in ihrem umfangreichen Programm Antworten auf die drängenden Fragen gegeben.

Wir müssen die Eigenverantwortung stärken und damit die Balance zur kollektiven Absicherung wiederherstellen. Der alles regulierende Staat hat keine Zukunft! Wir müssen die Grundprinzipien der sozialen

Marktwirtschaft wiederbeleben und so Kartelle und Machtkonzentrationen konsequent zurückdrängen. Wir müssen die Schulen und Hochschulen stärken durch mehr Wettbewerb um die besten Unterrichts- und Lehrangebote. Denn Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Wenn wir mit Mut und Optimismus die in allen Bereichen jetzt nötigen Reformen anpacken, kann Deutschland wieder Weltmeister werden!

Bettina Lauer

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/bruederle-keine-verengung-auf-das-thema-steuern#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>